



Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind Bestandteil der Berufsschule.

Sie richten sich an Jugendliche

- ohne Berufsausbildungsverhältnis oder
- mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder
- ohne Hauptschulabschluss

mit dem Ziel, den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern.

In den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung werden Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen vermittelt.

Das pädagogische Konzept dieser Schulform beinhaltet eine gezielte regionale Berufsausbildungsförderung. Durch individuelle Förderpläne und handlungsorientierte Lern- und Arbeitsprozesse soll die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

Sozialpädagogische Betreuung und sonderpädagogische Fördermaßnahmen sollen helfen, private und schulische Probleme aufzuarbeiten.

Dauer

Die Berufsvorbereitung in Vollzeitform dauert ein Jahr.

Fachrichtungen

Jugendliche können sich in den folgenden Berufsfeldern in Form von Lernfeldern orientieren:

- Gastgewerbe und Hauswirtschaft
- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Bau- und Holztechnik

Anmeldung

bis spätestens 30. April

In **Übergangskonferenzen** zwischen den abgebenden Schulen und der Berufsschule werden auf der Grundlage der Förderpläne der abgebenden Schule für jede Schülerin und jeden Schüler Fördermaßnahmen und Schullaufbahneempfehlungen abgestimmt.

Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung wird projekt- und handlungsorientiert erteilt.

- Der **allgemeinbildende Unterricht** umfasst die Fächer
 - Mathematik
 - Deutsch
 - Politik/Wirtschaft
 - Sport
 - Religion/Ethik
 - Informationstechnische Grundbildung
 - Englisch
 - Deutsch als Zweitsprache



Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)

- Der **berufsbezogene Unterricht** beträgt bei einem hohen Anteil an Fachpraxis mindestens die Hälfte der Unterrichtszeit.

Unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte können neben beruflichen Basisqualifikationen auch Qualifizierungsbausteine erworben werden.

Qualifizierungsbausteine sind inhaltlich und zeitlich abgegrenzte Lerneinheiten, die zur Ausübung einer Tätigkeit befähigen, die Teil einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder einer gleichwertigen Berufsausbildung ist.

Abschluss

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung schließen jeweils mit einer Prüfung ab.
Prüfungsbestandteile sind:

- eine berufsbezogene Projektprüfung und
- schriftliche Prüfungen in den Fächern Mathematik und Deutsch.
- im Fach Englisch kann eine Prüfung abgelegt werden.

Bei entsprechenden Leistungen können der Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung und ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Hauptschulabschlusses erworben werden.

Ziel und Perspektiven

- Beginn einer Berufsausbildung
- Besuch der Berufsfachschule
- Aufnahme einer Arbeitstätigkeit
- Übergang in eine Qualifizierungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit